

<http://www.derwesten.de/staedte/gelsenkirchen/bilder-mit-feuer-gemalt-id7938216.html>

AUSSTELLUNG

Bilder mit Feuer gemalt

11.05.2013 | 08:04 Uhr



Künstler Gerhard Hahn mit seinem Werk „Was ist die Seele?“ in der Galerie Idelmann in Gelsenkirchen-Buer.

Foto: Sebastian Konopka

Rußige Umrisse von lebensgroßen Figuren bevölkern den Ausstellungsraum. Die morbiden, schwarz-grauen Wandbilder erinnern an Röntgenaufnahmen, an Grabplatten, an Scherenschnitte. Gerhard Hahn titelt die neun Objekte „Was ist die Seele?“.

Zu sehen ist die Wandinstallation ab dem Samstag, 11. Mai, 17 Uhr, wenn die Ausstellung „Pyrografien“ in der Galerie Idelmann an der Cranger Straße 36 eröffnet wird. Hahn, Ingenieur, Bildhauer, Keramiker und Professor an der Hochschule Niederrhein Krefeld, entwickelte die von ihm so benannte Technik der Pyrografie, der Feuerzeichnung, aus einer steinzeitlichen Technik heraus.

Sichtbare Spuren des Entstehungsprozesses

Neun menschliche Silhouetten brannte Hahn mit Hilfe von Schablonen und Ruß in poröse Tonoberflächen ein. Dadurch entstanden nahezu archaische Strukturen, aus denen sich der Mensch wie ein Schattenriss abhebt. Sichtbare Spuren des Entstehungsprozesses verstärken den morbiden Charme der Werkgruppe, die die Figur in einer diffusen Zwischenwelt von An- und Abwesenheit festhält.

Galeristin Jutta Idelmann verfolgt das Schaffen des 1956 bei Koblenz geborenen Künstlers, zu dessen zentralem Thema die Verbindung von Kunst und Industrie gehört, schon seit einigen Jahren. 2008 widmete sie ihm eine Werkschau. In der aktuellen Schau sind auch kleinere, abstrakte Arbeiten und Tafelbilder zu sehen.

Elisabeth Höving